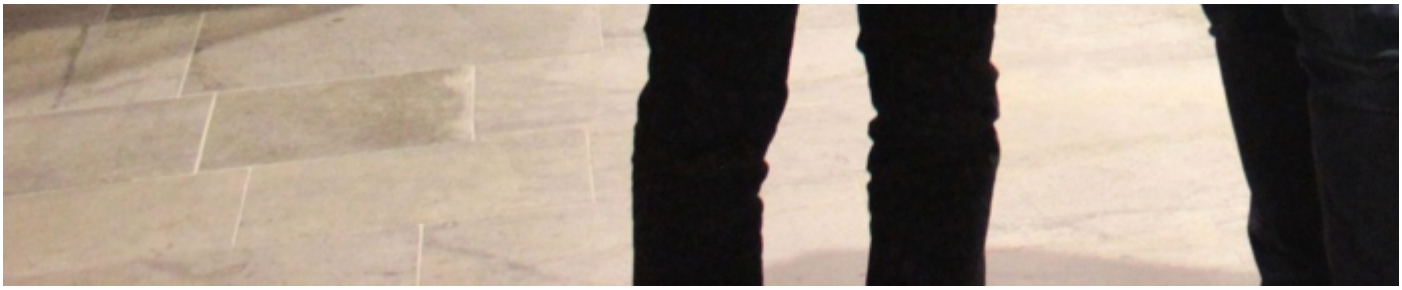
Ein Führer für Kinder durch den Schatz

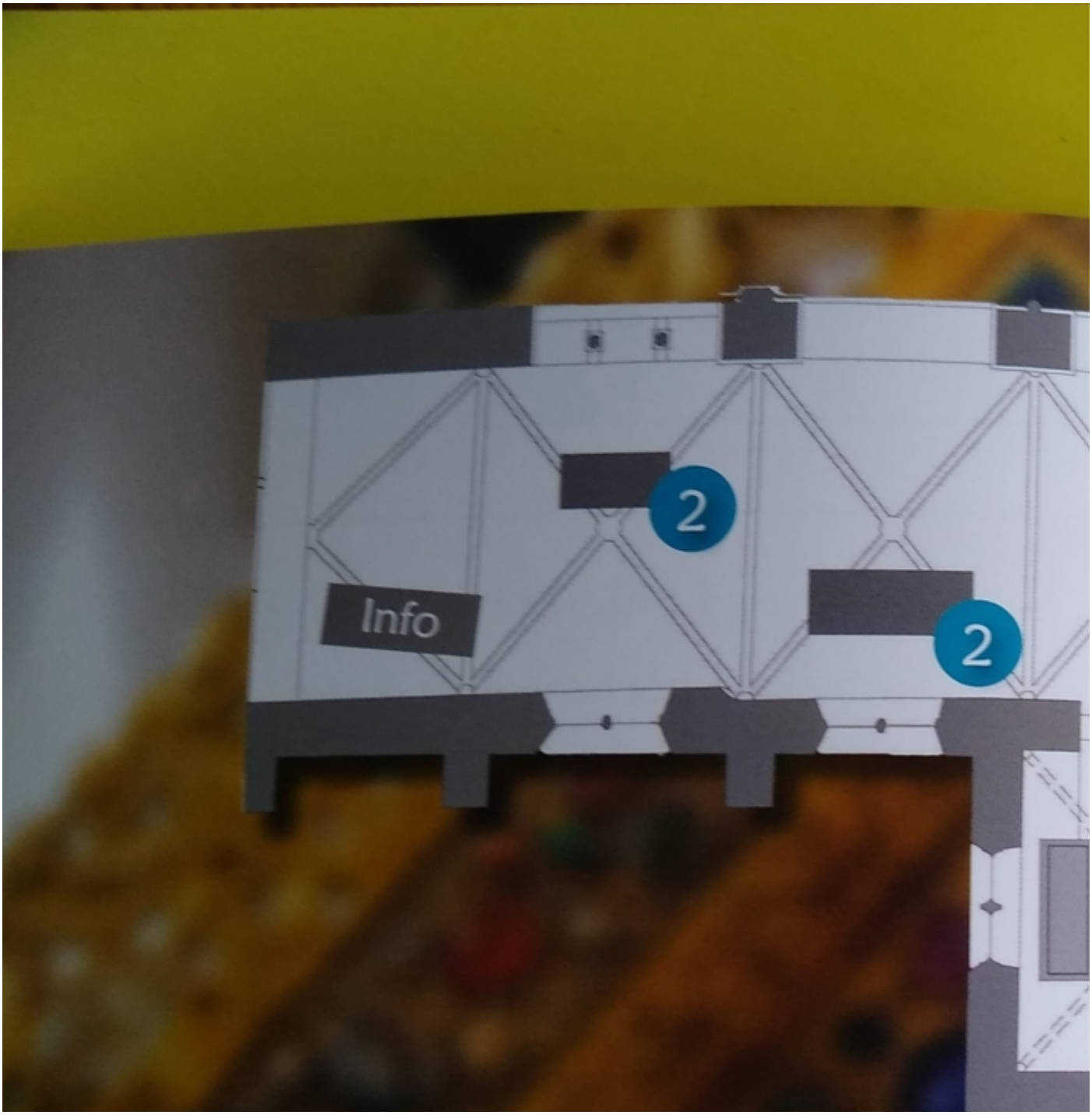
Von Martina Sedlaczek

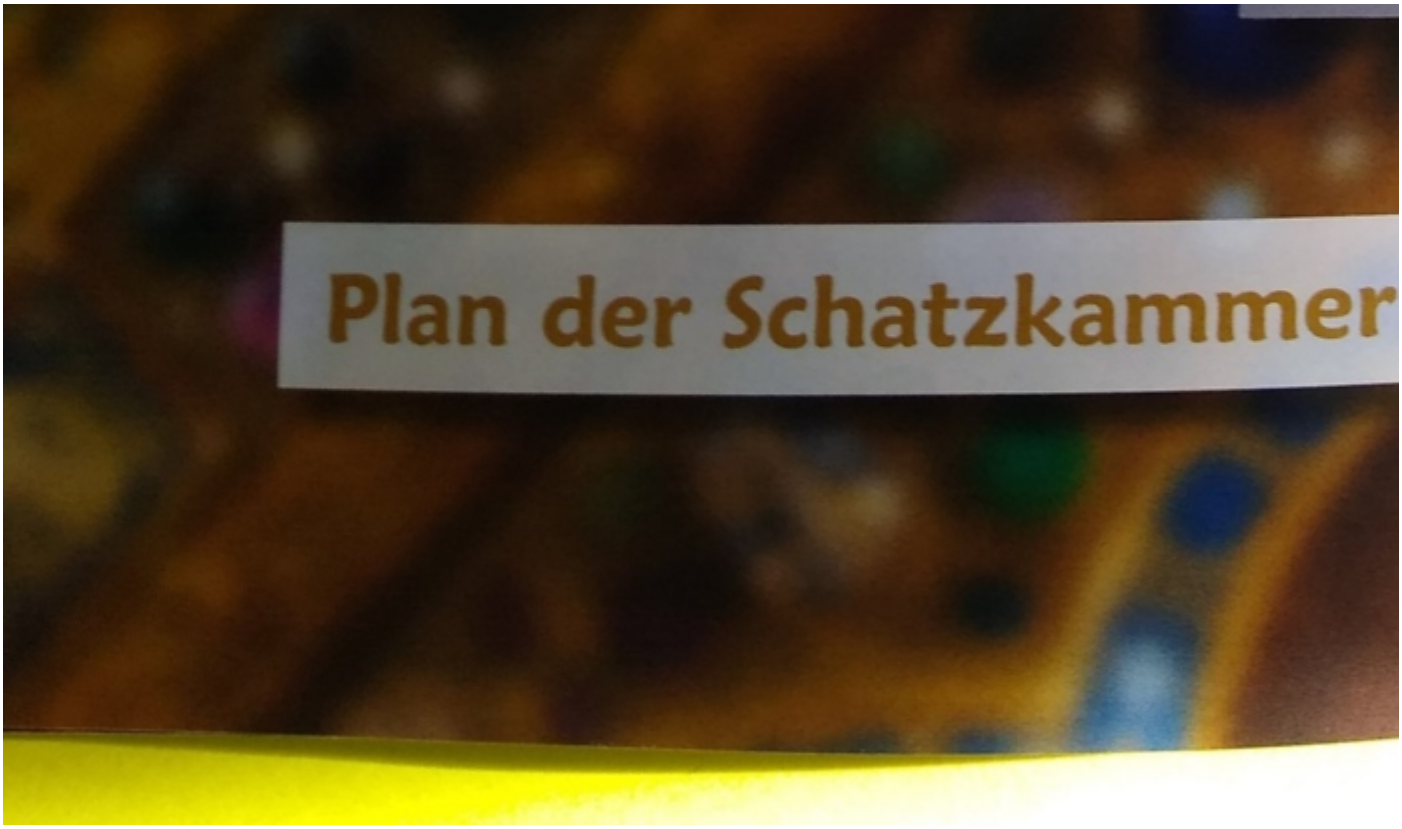
15. Dezember 2019, 12:29



Diese Frage beschäftigte Schatzkammermitarbeiter und Theologiestudent Benjamin Gerlich schon länger. Zusammen mit Seastian Felske, der die Fotos und Gestaltung übernahm, entstand nun der erste Kinderschatzkammerführer.

Die Mitinitiatorin Frau Dr. Andrea Korte-Böger kann sich auch eine eigene Reihe dieses Führers mit einem jährlichen neuen Heft gut vorstellen.





In diesem ersten Heft gilt es, mit Hilfe eines Lageplanes der Schatzkammer, sieben Fragen zu beantworten. Gleichzeitig werden den Kindern im Führer einige kindgerechte Informationen zu den Schreinen und sonstigen Schätzen der Schatzkammer gegeben. Bei richtiger Beantwortung der Preisfrage nach einem Hundebild winkt ein eigener Schatz als Andenken.

Was das Ar
Go
Schatzkammer
Sankt Servatius
fü

Der Kinderschatzkammerführer ist bei selbiger zu erhalten. Die Schatzkammer hat jetzt in der Adventszeit täglich von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, sowie am 27. und 30. Dezember von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Führungen für Kinder und Jugendliche sind kostenfrei. Sie sind zu buchen unter Pastoralbüro, Mühlenstraße 6, 53721 Siegburg, Telefon 02241/971690 oder E-Mail pfarrbuero@servatius-siegburg.de.

AN RHEIN & SIEG

Auf Schatzsuche in Sankt

Das Team der Siegburger Schatzkammer legt einen neuen Führ

VON NADINE QUADT

SIEGBURG. Seit drei Jahren ist Benjamin Gerlich regelmäßig auf der Empore der Siegburger Pfarrkirche Sankt Servatius anzutreffen. Der Theologiestudent ist einer der Wächter der Schatzkammer von Sankt Servatius. Die vier Großschreine sind ihm ebenso vertraut wie die anderen Reliquien, die die Pfarrgemeinde dort auf 200 Quadratmetern präsentiert. Zusammen mit Sebasti-

an Felske hat er nun eine Schatzsuche konzipiert, damit Kinder, aber auch Erwachsene die Schatzkammer für sich entdecken können.

„Wir haben in unserer Schatzkammer den bedeutendsten Kirchenschatz aus staufischer Zeit nördlich der Alpen", sagt Pfarrer Karl-Heinz Wahlen. Daher habe sich das Team der Schatzkammer Gedanken darüber gemacht, wie es die Menschen besser ansprechen und auch eine neue Zielgruppe in die Reliquienkammer bringen könne.

„Wir wollten vor allem Kinder ansprechen", sagt Benjamin Gerlich, der bei den Steyler Missionaren in Sankt Augustin Theologie studiert. Seinen Plan, es über eine Schatzsuche zu versuchen, habe er schließlich zusammen mit Sebstian Felske umgesetzt. Gierlich übernahm die Texte, Felske Fotos und Gestaltung.

„Was das Äffchen im Haus Gottes macht...", ist der neue Führer durch die Schatzkammer überschrieben. „Für uns stand im Mittelpunkt, Kinder in Staunen zu versetzen", sagt Gerlich.

Dazu konfrontiert das handliche Heft die jungen Siegburger Schatzkammerbesucher mit sieben Fragen, auf die sie beim genauen Betrachten der Kirchenschätze eine

Präsentation in der Reliquienkammer (v.l.): Andrea Korte-Böger, Benjamin G den neuen Kinderführer für die Schatzkammer Sankt Servatius vor.

Antwort finden. „Wir blicken dabei mit kindlichem Auge auf die Schätze", so Gierlich. So geht es etwa um die Tiere, die auf Schreinen wie auf Reliquien zu sehen sind. Oder die Frage, ob ein Schrein ein goldenes Haus ist. Die Lösung liefert das Heft gleich mit, auf der folgenden Seite.

„Der Führer hat auch einen katechetischen Ansatz auf einem niedrigen Niveau", sagt Benjamin Gerlich. Er helfe auch dabei, die christliche Kunst neu zu verstehen. Angesprochen sind Kinder ab dem Kommunionsalter. Zum Abschluss darf jedes Kind einen eigenen Schatz, ei kleinen Schmuckstein, mit n Hause nehmen. „Und wer den H in der Schatzkammer findet, er ein Kreuz am Bande", weist An Korte-Böger auf die abschließe Preisfrage hin.

Der Kinderführer ist zunäch einer Auflage von 350 Stück ers nen. „Wir würden gerne eine F machen", sagt die frühere Sie ger Stadtarchivarin, die auch Team der Schatzkammer geh

Im nächsten Advent könnt neues Heft mit neuen Frage

Den Schatzkammer-Führer für Kinder stellten (von links) Dr. Andrea Korte-Böger, B

Äffchen und ande

Broschüre informiert Kinder über die Scha

VON DIETER KRANTZ

Siegburg. Hunde dürfen nicht in die Schatzkammer von St. Servatius, aber was macht das Äffchen im Haus Gottes? Diese Frage und noch einige mehr beantwortet eine Broschüre, die das Schatz-

kammerteam entwickelt hat.

„Eine der herausragenden Einrichtungen unserer Kirchengemeinde" ist für den leitenden Pfarrer Karl-Heinz Wahlen der kostbare Schatz. Und mehr noch: Die bedeutendste Schatzkammer aus staufischer Zeit nördlich der Alpen öffnet sich den Besuchern auf der Empore der Pfarrkirche. Zugleich soll sie aber auch, so Wahlen, „ein Ort sein, um Menschen anzusprechen". Vor allem junge Besucher sind die Zielgruppe für die Broschüre, die als „Schatzsuche für kleine und große Entdecker" konzipiert wurde.

Eine Idee, die er schon lange im Kopf und auf seinem Computer hatte, berichtete bei der Vorstellung Benjamin Gerlich, der seit drei Jahren einer der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Schatzkammerteam ist. „Theologisches Wissen in die Praxis umsetzen" wollte der junge Mann, der in Sankt Augustin Theologie studiert. Doch fehlten ihm Zeit und Know-how für die Verwirklichung seines Plans. Als ökumenische Zusammenarbeit kam das Heft dennoch zustande: Sebastian Felske, der als Protestant ebenfalls Gruppen durch die Schatzkammer führt, sorgte für Fotos und Gestaltung des Hefts, für die Texte das gesamte Team der Ehrenamtlichen Kammerwächter. Ma
„in Staune
sich die Ma
die ehema
Dr. Andrea
zum Ziel g
angesichts
rialien, aus
die Reliqui
wurden.

Was hat
Gottes" üb
es tatsäch
warum sin

Ein Affe auf dem „Dachfirst" des Anno-Schreins
Tieren, die die Kostbarkeiten der Schatzkamme